

Ignaz Köppler

ein Polizei-Spizel
vom Bezirke Wieden

wird am 3. Mai 1848 von den Studenten arretirt.

Von einem Augen-Zeuge.

Trotz der an den verhängnißvollen Märztagen errungenen Freiheit, schleichen wieder bestialische Insekten der ehemaligen Vertrauten o. Spizel an allen Orten umherum zu lauschen. Gestern den 3. Mai wurde zuerst Mittags ein derlei Möbel unter Escorte u. zahlreich jubelnder Begleitung von der Wiener-Universität auf die Hauptwache am Hofe gebracht. Doch dieses schenkte einen zweiten pfffig sein wollenden Lumpen abermahls nicht. Ignaz Köppler vulgo Vertrauter oder Spizel vom Polizei-Bezirk Wieden schlich sich Nachmittags 5 Uhr außer der Universitäts-Kula herum, wurde daselbst erkannt und arretirt. In seinen Aussagen welche Hr. Dr. Gis. Fra mit ihm unternahm äußerte er: „Er sei bloß zufällig daselbst vorbeigegangen (wahrscheinlich um nur etwas ausspionieren zu können,) u. habe keine weitere böse Absicht dabei gehabt.“ Hier wurde denselben aber der Stab gebrochen, ohne der mindesten denselben zugesügten Beleidigung von Seite der Studierenden, welches Protokoll derselbe unterschreiben mußte wurde er mittelst imposanter Kagenmusik und immerwährenden Pfeiffen durch die Bäckerstraße, Hohenmarkt am Hof, in das bürg. Zeughaus geschafft. Doch die nachströmende und hier versammelte Volksmenge war nicht zufrieden selben bloß arretirt zu wissen, ein immerwährendes Pfeiffen und Schreien: „Heraus mit ihm!“ nöthigte den Hrn. Commandanten u. viele Offiziere der National-Garde Ign. Köppler an Fenster erscheinen zu lassen u. zu erklären: „Man möge nur über das von ihm Begangene ruhig sein, da derselbe für immer zu solchen Dienste unschädlich gemacht werden würde.“

